

24.02.2022

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 6380 vom 1. Februar 2022
des Abgeordneten Dr. Dennis Maelzer SPD
Drucksache 17/16422

Personal in Kitas und Tagespflege in NRW. Wie viele Personen arbeiten für das Wohl unserer Kinder?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Laut dem Ländermonitor Frühkindliche Bildung der Bertelsmann Stiftung fehlen bis 2030 67.000 Fachkräfte in der frühkindlichen Bildung. Bisher fehlt es an einer landesweiten Strategie, mit der vorhandene Fachkräfte gehalten und neue hinzugewonnen werden können. Um ein Konzept gegen den Fachkräftemangel entwickeln zu können, muss der Status quo des Personalbestandes offen liegen.

Der Minister für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration hat die Kleine Anfrage 6380 mit Schreiben vom 24. Februar 2022 namens der Landesregierung beantwortet.

Vorbemerkung der Landesregierung:

Der Ländermonitor Frühkindliche Bildung hat sechs verschiedene Szenarien eines zukünftigen Bedarfs an pädagogisch Beschäftigten in Kindertageseinrichtungen entwickelt. Der Fragesteller hat das Szenario mit dem höchsten zusätzlichen Fachkräftebedarf von rund 67.000 zusätzlich benötigten Fachkräften herangezogen. In den sechs verschiedenen Szenarien des Ländermonitors wird insgesamt eine Spannweite für einen Fachkräftebedarf in 2030 ermittelt, die zwischen einem notwendigen Personalabbau von über 23.000 Personen und einem zusätzlichen Bedarf von über 67.000 Personen schwankt.

- 1. Wie hat sich die Zahl der Personen, die in NRW in Kitas bzw. Tagespflege tätig sind, seit 2017 entwickelt? (Bitte jährlich unterscheiden nach Kita und Tagespflege sowie Personen und Vollzeit-äquivalenten und einzeln auflisten nach Kitaleitung, Fachkräften, Ergänzungskräften und Auszubildenden.)**

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die Anzahl der Tätigen in Kindertageseinrichtungen differenziert nach erstem Arbeitsbereich sowie der Stellung im Beruf. Ergänzend werden diejenigen Tätigen ausgewiesen, bei den als höchster Berufsausbildungsabschluss Praktikant/Praktikantin im Anerkennungsjahr angegeben wurde, sowie diejenigen, die noch in

Datum des Originals: 24.02.2022/Ausgegeben: 02.03.2022

Berufsausbildung sind. Ein Praktikant nach der Stellung im Beruf kann über diverse Berufsabschlüsse verfügen.

Da es sich um die bundeseinheitliche Erfassungssystematik der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistik handelt, können diese Daten nicht entsprechend der KiBiz-Systematik von Einrichtungsleitung, Fachkräften sowie Ergänzungskräften ausgewiesen werden. Die Gruppe der Zweit- und Ergänzungskräfte nach amtlicher Statistik ist nicht deckungsgleich mit den Ergänzungskräften laut KiBiz und zugehöriger Personalverordnung.

Berichtsjahr		2017	2018	2019	2020	2021	
Tätige Personen	insgesamt	127.159	132.435	137.985	144.033	155.705	
		insgesamt	111.218	115.382	120.432	125.468	131.732
	darunter im ersten Arbeitsbereich	Gruppenleitung	34.325	36.078	37.625	38.443	35.505
		Zweit- und Ergänzungskraft	50.719	51.856	54.040	55.748	62.954
		Förderung von Kindern nach SGB VIII/SGB XII	5.415	5.475	5.622	5.901	6.160
		Einrichtungsleitung	7.612	7.815	8.187	8.525	9.129
		Verwaltung	778	821	849	906	1.010
		gruppenübergreifend tätig	12.369	13.337	14.109	15.945	16.974
		Stellung im Beruf	Angestellte/r, Arbeiter/in, Beamte	103.597	107.424	112.162	116.304
	Praktikant/ in		5.448	5.711	5.980	6.437	8.079
	Freiwilliges soziales Jahr/Bundesfreiwilligendienst		1.220	1.260	1.272	1.391	1.519
	sonstige		953	987	1.018	1.336	1.728
	darunter höchster Berufsabschluss:	Praktikant/Praktikantin im Anerkennungsjahr	3.791	3.778	3.796	3.684	3.900
		noch in Berufsausbildung	2.018	2.181	2.621	3.306	5.132
	hauswirtschaft. u. techn. Personal		15.941	17.053	17.553	18.565	23.973
Vollzeitaquivalente 1)		97.852	101.444	105.853	110.646	119.926	

1) Für eine Vollzeitstelle wurden 39 Wochenstunden angesetzt. Rundungsdifferenzen sind möglich. Berücksichtigt wurde der Beschäftigungsumfang im ersten und zweiten Arbeitsbereich.

Quelle: IT.NRW: Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege, verschiedene Jahrgänge

Die Entwicklung der Anzahl der Kindertagespflegepersonen seit 2017 ist in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Berichtsjahr 1. März	Anzahl der Tagespflegepersonen
2017	14 271
2018	14.697
2019	15.237
2020	15.586
2021	15.635

Quelle: IT.NRW: Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege, verschiedene Jahrgänge

2. Wie hat sich die Zahl der Kinder in Kita bzw. Tagespflege seit 2017 entwickelt? (Bitte nach August-Zahlen des jeweiligen Jahres sowie nach Kita und Kindertagespflege differenzieren.)

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die Zahl der Kinder in Kindertageseinrichtungen bzw. Kindertagespflege laut amtlicher Kinder- und Jugendhilfestatistik jeweils zum 1. März eines Jahres.

Berichtsjahr 01. März	Anzahl der betreuten Kinder		
	insgesamt	davon in Tageseinrichtungen	öffentlich geförderter Kindertagespflege
2017	636.501	584.838	51.663
2018	654.594	598.951	55.643
2019	673.445	615.047	58.398
2020	692.978	631.800	61.178
2021	706.019	644.754	61.265

Quelle: IT.NRW: Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege, verschiedene Jahrgänge

3. Wie viele Personen fehlen derzeit in Kindertagesstätten, weil die Stellen aufgrund von Personalmangel nicht besetzt werden können? (Bitte einzeln auflisten nach Personen und Vollzeitäquivalenten.)

Nicht besetzte Stellen und die Gründe der Nichtbesetzung werden im Rahmen der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistik nicht erfasst. Auch über diese amtliche Statistik hinaus liegen dem Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration keine Daten dazu vor.

4. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung zur Entwicklung des Krankenstandes des Personals in Kitas bzw. Kindertagespflege seit 2017?

Daten zum Krankenstand werden im Rahmen der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistik nicht erfasst. Auch über diese amtliche Statistik hinaus liegen dem Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration keine Daten dazu vor.

5. Wie viele der zurzeit in Kitas beschäftigten Personen werden voraussichtlich bis 2030 das Rentenalter erreichen?

Am 1. März 2021 waren laut amtlicher Kinder und Jugendhilfestatistik 14.061 in Kindertageseinrichtungen tätige Personen (ohne hauswirtschaftlich und technischen Bereich) 58 Jahre und älter. Diese Personen werden am 1. März 2030 67 Jahre und älter sein und haben damit die Altersgrenze für die Regelaltersrente ohne Abschläge von 67 Jahren erreicht.

Einige Altersrenten sind von diesem Renteneintrittsalter ausgenommen (z.B. langjährige Versicherte, schwerbehinderte Menschen). Es liegen keine Daten dazu vor, wie viele der Tätigen in Kindertageseinrichtungen von diesen Ausnahmen umfasst werden.